

Bürger-Stiftung Barsbüttel feierte Geburtstag mit einem Fest

In fünf Jahren zur Ausnahmestiftung



Aktive und Gratulanten bei der Fünf-Jahres-Feier der Bürger-Stiftung Barsbüttel: Detlef Bösch, Ursula Peters (Vorstand der Bürger-Stiftung Barsbüttel), Bürgervorsteher Friedrich-Wilhelm Tehge, Gabriela Wurst, Ernst-Jürgen Gehrke und Kirsten Boie (v.l.) Foto: Schult

Barsbüttel (bs) – „Wir sind mächtig stolz auf Sie“, erklärte Ernst-Jürgen Gehrke, der Vorsitzende des Stiftungsvorstands der Bürger Stiftung Stormarn, in seiner Ansprache zum fünfjährigen Bestehen der Bürger-Stiftung Barsbüttel.

Die Barsbütteler arbeiten wie 32 weitere Stiftungen unter dem Dach der Bürger Stiftung Stormarn.

Doch sie sind etwas Besonderes, so Gehrke. Und das liegt an den Menschen. Es gebe Stiftungen, die wesentlich mehr Kapital haben. Was die Aktivität der Mitglieder angeht, liege Barsbüttel jedoch an der Spitze. Mit

der großen Zahl der Zeitspender sei Barsbüttel eine Ausnahme in Schleswig-Holstein. „Es kommt nicht auf das Geld an, wie eine Stiftung funktioniert“, stellte Gehrke fest. „Es ist wirklich eine Ausnahmestiftung, die Sie hier haben.“

Die Zahlen dazu hatte der Vorsitzende der Bürger-Stiftung Barsbüttel, Detlef Bösch, zur Feier des Fünfjährigen mitgebracht. Mehr als 200 aktive Zeitspender gibt es bereits. Die größte Gruppe mit mehr als 100 stellen die Integrationspaten. Rund 40 Barsbütteler bringen sich als Lernpaten in die Gemeinschaft ein und rund 30 tragen als Grün-

paten dazu bei, dass der Ort ansprechend aussieht.“

Was uns an Geld fehlt, machen wir durch Engagement wett“, so Bösch. Rund 20.000 Stunden ehrenamtlicher Arbeit würden jährlich geleistet.

Viel Lob für die Bürger-Stiftung gab es auch vom Ehrengast bei der Feier, der bekannten Kinderbuchautorin Kirsten Boie. „Als Barsbüttelerin bin ich dankbar für das, was sie leisten“, sagte sie.

Ihre Verbundenheit mit dem Ort und auch ihr Stolz auf Barsbüttel sei dadurch in den vergangenen Jahren gewachsen. Boie würdigte alle Bereiche des ehren-

amtlichen Einsatzes, hob jedoch besonders die Integrationspaten hervor. „Dass Sie nicht das Handtuch schmeißen, wenn Dinge passieren, die Ihnen den Schlaf rauben, das finde ich großartig.“

Es war eine Geburtstagsfeier und so gab es auch Geschenke. Kirsten Boie hatte einen Büchertisch mit ihren Werken aufgebaut, an dem sich die Mitglieder der Bürger-Stiftung für ihre Kinder oder Enkelkinder bedienen durften.

Gerne wurde das angenommen. Raum und Speisen für die Feier hatte Möbel Höffner zur Verfügung gestellt.